



Kanton Zürich  
Direktion der Justiz und des Innern  
Gemeindeamt

## Zwei Jahre KESB – Zwischenbilanz aus Fachsicht

Pressegespräch vom 2. Dezember 2014  
lic. iur. Arthur Helbling, Leiter Gemeindeamt



DIREKTION DER  
JUSTIZ UND  
DES INNERN

## Das Gemeindeamt

### Aktuell

04.06.2014 – Mitteilung

#### Einbezug der Gemeinden in Verfahren des Kinderschutzes

Die Aufsichtsbehörde hat im Hinblick auf die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und den KESB mit einer Arbeitsgruppe eine Empfehlung für den Einbezug der Gemeinden in Kinderschutzverfahren mit erheblichen Kostenfolgen ausgearbeitet. »

03.03.2014 – Mitteilung

#### Ausgewählte Entscheide des Obergerichts aufgeschaltet

Ab sofort sind ausgewählte Entscheide des Obergerichts des Kantons Zürich aus dem Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts aufgeschaltet. Sie können in einer Datenbank nach verschiedenen Kriterien abgerufen werden. »

14.01.2014 – Mitteilung

#### Kantonaler Weiterbildungstag KESB Mitglieder 2014: Zusätzliche Durchführungsdaten

Am 28. August und am 30. September 2014 werden zwei zusätzliche Weiterbildungstage für Mitglieder und Ersatzmitglieder angeboten.

Erfreulicherweise ist das Interesse am vom Gemeindeamt in Zusammenarbeit mit der Kinderanwaltschaft organisierten Weiterbildungstag für die Mitglieder und Ersatzmitglieder der KESB zum Thema „Vertretung des Kindes im Verfahren vor der KESB“ gross, so dass die ersten beiden Durchführungsdaten bereits ausgebucht sind. Gerne nimmt das

### KESB Aufsicht

#### Informationen zur KESB Aufsicht

Gemeindeamt des Kantons Zürich  
Abteilung Gemeinderecht  
Wilhelmstrasse 10  
Postfach  
8090 Zürich

Telefon 043 259 83 30

Karte



1

<http://www.kesb-aufsicht.zh.ch>



## Kindes-/Erwachsenenschutz in der Kritik

- Kindes- und Erwachsenenschutz
  - betrifft die Schwächsten in unserer Gesellschaft
  - greift in die Persönlichkeitsrechte der Betroffenen ein
  - braucht Sorgfalt
- Kritik an der KESB ist teils harsch und unzutreffend. Die kantonale Aufsichtsbehörde sorgt sich über Auswirkungen:
  - Mitarbeitende der KESB leiden darunter, als Zielscheibe zu dienen
  - Kindes-/ und Erwachsenenschutz ist längerfristig gefährdet



## Fachkunde kostet

- **BUND** schreibt im Kindes- und Erwachsenenschutz fachkundige Behörden vor:
  - Fachleute müssen über heikle Eingriffe in Persönlichkeitsrechte der Betroffenen entscheiden
  - Fachkunde erfordert regelmässige Praxis und damit ein geografisch grosses Tätigkeitsfeld
- Professionelle KESB ist im Vergleich zu Milizbehörde teurer, das war von Beginn weg bekannt:
  - **Bund** hat trotzdem entschieden, Fachbehörden vorzuschreiben
  - **Gemeinden** wollten den Kindes- und Erwachsenenschutz trotzdem als Gemeindeaufgabe

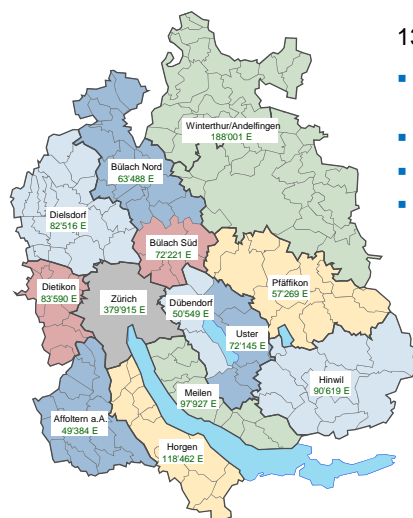


## Gemeinden sind verantwortlich

- **Gemeinden** sind Träger der KESB. Sie haben Kindes- und Erwachsenenschutz zu gewährleisten. Sie erfüllen Aufgabe grenzübergreifend im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit.
- **Gemeinden** können sich zu bedeutenden Fällen und geplanten Massnahmen äussern (Einholung von Amtsberichten und Stellungnahmen)
- **Gemeinden** stehen als Träger der KESB in der Verantwortung:
  - Sie müssen ihre Behörden bei der Aufgabenerfüllung unterstützen
  - Sie müssen ihre Behörden vor unberechtigter Kritik schützen



## Gemeinden arbeiten zusammen



### 13 KESB:

- 1 KESB (Stadt Zürich) weiterhin kommunal
- 1 KESB bezirksübergreifend
- 2 Bezirke in je 2 Kreise eingeteilt
- 7 KESB entsprechen den Bezirken



DIREKTION DER  
JUSTIZ UND  
DES INNERN

## Ziel des Gesprächs

---

- Fakten als Beitrag zur Versachlichung der Diskussion
- Zwischenbilanz nach rund zwei Jahren KESB-Tätigkeit